RICHARD III. (William Shakespeare)

Zwei Mörder*innen

2.Mörd.	Was denn, sollen wir ihn abstechen, während er schläft?
1.Mörd.	Nein, er würde es feige nennen, wenn er aufwacht.
2.Mörd.	Aber er wacht doch nicht mehr auf, erst beim Jüngsten Gericht.
1.Mörd.	Dann wird er dort sagen, dass er im Schlaf abgestochen wurde.
2.Mörd.	Au, das Wort Gericht hat eben eine Art Gewissensbiss in mir erzeugt.
1.Mörd.	Hast du plötzlich Schiss?
2.Mörd.	Ihn umzubringen haben wir Vollmacht. Aber verdammt zu werden –
1.Mörd.	Und ich dachte, du wärst entschlossen.
2.Mörd.	Bin ich auch – ihn am Leben zu lassen.
1.Mörd.	Dann muss ich zurück zum Herrn von Gloucester und ihm das so sagen.
2.Mörd.	Warte. Ich hoffe, der Anfall geht vorbei. Man muss bei sowas immer bis fünf zählen.
1.Mörd.	(zählt) Wie fühlt sich's jetzt an?
2.Mörd.	Ein Bodensatz Gewissen ist noch da.
1.Mörd.	Denk mal fest an die Belohnung für die getane Arbeit.
2.Mörd.	Ha, die hatte ich vergessen. Er ist schon tot.
1.Mörd.	Wo ist dein Gewissen jetzt?
2.Mörd.	In der Geldbörse vom Herrn Gloucester.
1.Mörd.	Also, wenn er seine Börse aufmacht, um uns zu bezahlen, fliegt dein Gewissen raus und davon?
2.Mörd.	Lass es fliegen. Es schert sich doch keiner darum.
1.Mörd.	Und wenn es zurückkommt und dich wieder heimsucht?
2.Mörd.	Soll's mir den Buckel runterrutschen.
1.Mörd.	Mist, jetzt kriecht's mir über die Haut und quasselt auf mich ein, den Herzog nicht umzubringen.
2.Mörd.	Präg dir sein Gesicht ein, aber glaub ihm kein Wort. Es will dich nur mit Mitleid infizieren.
1.Mörd.	Ach was, ich bin stark, es kann mir gar nichts. So, hau ihm eins über die Rübe.

•••

ENDSPIEL (Samuel Beckett)

NELL Ich werde dich verlassen.

NAGG Kannst du mich vorher noch kratzen?

NELL Nein. Wo?

NAGG Am Rücken.

NELL Nein. Reibe dich am Hocker.

NAGG Es ist tiefer. Am Kreuz.

NELL An welchem Kreuz?

NAGG Am Kreuz. Kannst du nicht? Gestern hast du mich da gekratzt.

NELL (elegisch) Ah, gestern!

NAGG Kannst du nicht? Willst du, dass ich dich kratze? Weinst du schon wieder?

NELL Ich hab's versucht.

Pause

NAGG Ich werde dir den Witz vom Schneider erzählen.

NELL Warum?

NAGG Um dich aufzumuntern.

NELL Er ist gar nicht lustig.

NAGG Er hat dich immer zum Lachen gebracht. Beim ersten Mal habe ich geglaubt, du

würdest sterben.

NELL Es war auf dem Comer See.

An einem Aprilnachmittag. Kannst du das glauben?

NAGG Was?

NELL Daß wir über den Comer See gerudert sind. An einem Aprilnachmittag.

NAGG Wir hatten uns am Abend vorher verlobt.

NELL Verlobt!

NAGG Du hast so gelacht, daß wir gekentert sind. Wir hätten ertrinken sollen.

NELL Es war, weil ich mich glücklich fühlte.

NAGG Ach was, ach was, es war mein Witz. Beweis: du lachst immer noch darüber. Jedesmal.

NELL Es war tief, tief. Man sah bis auf den Grund. So weiß. So rein.

•••

Sleeping around

(Fanin, Greenhorn, Morgan, Ravenhill)

Hotelzimmer. Lor und Col ziehen sich an.

COL Entschuldige. Blöder Einfall. LOR Richtig blöder Einfall. COL Ich hab einfach gedacht, wir trinken was, und dann ... Entschuldige. LOR Also das nennst du Erinnerungen auffrischen. COL Ich dachte, es würde ... LOR Eine Reise in die Vergangenheit? COL Deine Augen. In der Bar. Waren gerötet. Ich dachte, du hast geweint. Ich dachte -LOR Chlor. COL Was? Ich war schwimmen. LOR COL Ah. So. LOR Lass das ja sein. Ich hab genug Mitleid runtergeschluckt. Mehr kann ich nicht verdauen. COL Ich wollte nur ... LOR Im Bett mit Mutter Theresa. COL Du hast dich nicht sehr verändert. LOR Klingt nicht nach einem Kompliment. Du allerdings – lass dich mal ansehen... COL Ich bin jetzt glücklich. Mit Helen. Wir sind sehr glücklich. Gratuliere. Hoffentlich hältst Du's aus. LOR COL Sie ist das, was mir gefehlt hat. Ein bisschen Stabilität. Das muntert mich jetzt aber richtig auf. LOR COL Bist du glücklich? LOR Wollen wir einfach mal nicht reden, ganz kurz? COL Warum wolltest du mich heute Abend treffen? LOR Ich wollte mich daran erinnern, wie es war. Wie es war, geliebt zu werden. COL Sogar von mir. LOR Sogar von dir. COL Und? LOR Hat nicht geklappt.

•••